

## Die Assessorklausur im Strafprozess

von  
Walter Vollmer, Andreas Heidrich

11. Auflage



Verlag C.H. Beck München 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 406 68273 5

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**

Vollmer/Heidrich  
Die Assessorklausur im Strafprozess

**beck-shop.de**

**beck-shop.de**

# Die Assessorklausur im Strafprozess

von

Walter Vollmer

Leitender Oberstaatsanwalt

und

Andreas Heidrich

Vorsitzender Richter am Landgericht

11., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2015



# **beck-shop.de**

**www.beck.de**

ISBN 9783406682735

© 2015 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: jürgen ullrich typosatz, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur 11. Auflage

Seit Erscheinen der letzten Auflage Anfang 2012 hat sich sowohl in der Gesetzgebung als auch bei der höchstrichterlichen Rechtsprechung Vieles getan, so dass wir uns mit dem Verlag zu einer Neuauflage entschlossen haben. Aus der Vielzahl der neuen Gesetze ist das StormG – das Gesetz zur Stärkung der Rechte von Opfern sexuellen Missbrauchs – hervorzuheben, durch das, wie der Name schon sagt, die Stellung der Opfer sexueller Gewalt (sowohl zivil- wie strafrechtlich) gestärkt werden sollte, z.B. durch die Anhebung des Ruhens der Verjährung vom 18. auf das 21. Lebensjahr bei Opfern von Straftaten nach den §§ 174 bis 174c, 176 bis 179, 225 und 226a StGB, durch die Erweiterung der gesetzlichen Möglichkeiten zum Ausschluss der Öffentlichkeit im Strafverfahren bei besonders sensiblen Vernehmungen und durch die Vermeidung von Mehrfachvernehmungen. Zu nennen ist auch das Gesetz zur Verstärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Strafverfahren, das insbesondere die Belehrungs- und Informationspflichten der Ermittlungsbehörden gegenüber Beschuldigten erweitert hat. Daneben sind auch die obersten Gerichte nicht untätig geblieben, sei es der EGMR mit der Entscheidung zur Verwerfung der Berufung des Angeklagten bei dessen Nichterscheinen zur Berufungsverhandlung, sei es der BGH zur konfrontativen Befragung und zur Erweiterung der Belehrung bei richterlicher Vernehmung von Zeugnisverweigerungsberechtigten im Ermittlungsverfahren, seien es BVerfG und BGH mit ihrer immer weiter ausfernden Rechtsprechung zur Verständigung im Strafprozess.

Die Veränderungen bei Aufbau und Inhalt des Buches im Rahmen der Vorauflage haben sich aus unserer Sicht bewährt, so dass wir diese beibehalten haben.

Stuttgart, im April 2015

Die Autoren

**beck-shop.de**

## Inhaltsverzeichnis

### 1. Teil. Übergreifende Verfahrensfragen

<b>A. Grundbegriffe</b> .....	1
I. Ermittlungsverfahren .....	1
II. Verdacht .....	2
1. Anfangsverdacht .....	2
2. Hinreichender Tatverdacht .....	2
3. Dringender Tatverdacht .....	3
4. Überzeugung .....	3
III. Beschuldigter/Verdächtiger/Zeuge .....	3
1. Beschuldigter .....	3
2. Verdächtiger .....	3
3. Zeuge .....	4
IV. Verteidiger .....	4
1. Eigenschaft .....	4
2. Wahlverteidiger .....	5
3. Pflichtverteidiger .....	5
4. Notwendige Verteidigung .....	5
5. Ausschluss des Verteidigers .....	6
V. Ermittlungsrichter .....	7
1. Erfordernis .....	7
2. Zuständigkeit .....	7
3. Beweissicherung .....	8
4. Exkurs: Das richterliche Vernehmungsprotokoll .....	9
VI. Akteneinsicht .....	9
1. Akteneinsicht durch Verteidiger/Beschuldigte .....	10
2. Akteneinsicht durch Dritte .....	12
<b>B. Sachentscheidungsvoraussetzungen</b> .....	14
I. Anklagegrundsatz .....	14
II. Verfolgungsverjährung .....	15
1. Verjährungsfristen .....	15
2. Verjährungsbeginn, § 78a StGB .....	16
3. Fristberechnung .....	16
4. Ruhen der Verjährung, § 78b StGB .....	16
5. Verjährungsunterbrechung, § 78c StGB .....	16
6. Prüfungsfolge .....	18
III. Rechtskraft .....	19
<b>C. Beweisgewinnung und -verwertung</b> .....	21
I. Beweisverbote/Beweisverwertungsverbote .....	21
II. Fehler bei der Beweiserhebung und Folgen im Verlauf des Verfahrens	23

## 2. Teil. Ermittlungsverfahren

<b>A. Klausuraufgaben mit Prüfungsfolge .....</b>	25
<b>B. Verfahrensfragen aus dem Ermittlungsverfahren .....</b>	27
I. Beweisgewinnung im Ermittlungsverfahren .....	27
1. Pflicht zum Erscheinen und zur Aussage .....	28
2. Anwesenheitsrechte bei den Vernehmungen .....	29
3. Beschuldigtenvernehmung .....	32
4. Zeugenvernehmung .....	42
5. Sachverständiger .....	51
6. Prüfungsfolge beim Personalbeweis .....	52
7. Urkundenbeweis .....	53
II. Zwangsmittel .....	53
1. Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81a StPO) .....	54
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis gemäß § 111a StPO .....	59
3. Durchsuchung .....	61
4. Beschlagnahme .....	64
5. Überwachung der Telekommunikation gemäß § 100a StPO .....	70
6. Maßnahmen ohne Wissen des Betroffenen (§§ 100c bis 100f und h StPO) .....	73
7. Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110a–110e StPO) .....	76
8. Sonstiges .....	78
<b>C. Öffentliche Klage .....</b>	87
I. Anklageschrift .....	87
1. Allgemeines .....	87
2. Eingang .....	88
3. Anklacesatz .....	89
4. Beweismittelverzeichnis (8) .....	91
5. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen (9) .....	91
6. Anträge (10) .....	92
7. Besonderheiten bei Serienstraftaten .....	92
II. Surrogate der Anklageschrift .....	94
1. Nachtragsanklage .....	94
2. Antrag im beschleunigten Verfahren .....	94
3. Strafbefehlsantrag .....	95
III. Einstellungsverfügungen .....	95
1. Einstellung trotz Tatverdachts .....	95
2. Einstellung mangels Tatverdachts .....	96
3. Besonderheiten bei Privatklagedelikten .....	97
4. Teileinstellungsverfügungen .....	98
IV. Begleitverfügung .....	99
V. Muster von Abschlussverfügungen .....	100
1. Anklage in der Fassung wie z.B. in Niedersachsen üblich .....	100
2. Anklage in der Fassung wie z.B. in Baden-Württemberg üblich ....	103
3. Einstellungsverfügung .....	104

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	IX
<b>D. Haftsachen .....</b>	105
I. Klausurbedeutung und Aufgabenvarianten .....	105
1. Prüfung, ob ein Haftbefehl zu erlassen und ggf. zu vollziehen ist: ....	105
2. Prüfung, ob gegen einen Haftbefehl erfolgreich vorgegangen werden kann: .....	106
II. Der Haftbefehl .....	106
1. Allgemeines .....	106
2. Voraussetzungen der Untersuchungshaft .....	107
3. Inhalt des Haftbefehls .....	109
4. Beispiel für einen Haftbefehl .....	110
5. Vollzug des Haftbefehls .....	111
6. Außer-Vollzugsetzung und Aufhebung .....	111
7. Vorläufige Festnahme .....	112
8. Hauptverhandlungshaft (§ 127b StPO) .....	113
9. Haftprüfung .....	114
<b>3. Teil. Gerichtliches Verfahren bis zum Urteil</b>	
<b>A. Das Zwischenverfahren .....</b>	117
I. Bedeutung für das Examen .....	117
II. Wesen und Ablauf des Zwischenverfahrens .....	117
III. Prüfungsfolge .....	118
IV. Entscheidung über die Eröffnung des Hauptverfahrens .....	118
1. Überlegungen für die Entscheidung .....	118
2. Inhalt der Entscheidung .....	120
3. Fehler oder Fehlen des Eröffnungsbeschlusses .....	122
4. Anfechtbarkeit des (Nicht-)Eröffnungsbeschlusses .....	123
5. Beispiel für einen Eröffnungsbeschluss .....	124
<b>B. Das Hauptverfahren .....</b>	125
I. Allgemeines .....	125
1. Vorbereitung der Hauptverhandlung .....	125
2. Gang der Hauptverhandlung .....	127
3. Öffentlichkeit .....	131
4. Anwesenheit .....	131
5. Befangenheit .....	134
6. Leitung der Verhandlung .....	136
7. Verständigung im Strafverfahren .....	137
8. Hauptverhandlungsprotokoll .....	146
II. Angaben des Angeklagten .....	148
III. Zeugenbeweis .....	148
1. Verfahrensbeteiligte als Zeugen .....	148
2. Belehrung der Zeugen .....	149
3. Zeugnisverweigerungsrecht .....	149
4. Zeugenaussage .....	149
5. Vereidigung .....	149
6. Zeugenschutz in der Hauptverhandlung .....	150

IV.	Sachverständigenbeweis .....	153
1.	Aufgabe .....	153
2.	Vereidigung .....	154
V.	Urkundenbeweis .....	154
1.	Allgemeines .....	154
2.	Urkundenbeweis und Zeugenwissen .....	155
VI.	Augenschein .....	160
VII.	Form und Umfang der Beweiserhebung/Beweisaufnahme .....	161
1.	Unterscheidung Freibeweis/Strengbeweis .....	161
2.	Aufklärungspflicht .....	162
3.	Beweisanträge .....	162
VIII.	Gegenstand des Urteils .....	173
1.	Tatbegriff .....	173
2.	Hinweispflicht bei Umgestaltung der Strafklage (§ 265 StPO) .....	176
3.	Nachtragsanklage gemäß § 266 StPO .....	177
IX.	Besondere Verfahrensarten .....	178
1.	Strafbefehlsverfahren .....	178
2.	Nebenklage .....	180

#### **4. Teil. Das Urteil erster Instanz**

<b>A. Bedeutung für das Examen .....</b>	181	
<b>B. Übersicht .....</b>	182	
I.	Arten der Verfahrensbeendigung .....	182
II.	Arten von Urteilen .....	182
1.	Einstellungsurteil .....	182
2.	Sachurteil .....	182
III.	Prüfungsfolge .....	182
<b>C. Einzelheiten .....</b>	184	
I.	Rubrum .....	184
II.	Urteilsformel (der Tenor) .....	185
1.	Formelle Erfordernisse .....	185
2.	Erschöpfende Erledigung des Eröffnungsbeschlusses .....	186
3.	Rechtsfolgenausspruch .....	188
4.	Nebenentscheidungen .....	189
III.	Liste der angewandten Vorschriften (§ 260 V StPO) .....	189
IV.	Urteilsgründe .....	190
1.	Allgemeines .....	190
2.	Verfahrensablauf .....	190
3.	Persönliche Verhältnisse .....	191
4.	Sachverhaltsschilderung (tatsächliche Feststellungen) .....	192
5.	Beweiswürdigung .....	196
6.	Rechtliche Würdigung .....	204
7.	Strafzumessung .....	206
8.	Aufbaubesonderheiten der gemischten Entscheidung .....	216

## Inhaltsverzeichnis

XI

V.	Nebenentscheidungen im Urteil .....	216
1.	Kostenentscheidung im Urteil .....	216
2.	Entscheidungen nach dem StrEG .....	218
VI.	Urteilsbegleitende Beschlüsse .....	220
1.	Untersuchungshaft und einstweilige Unterbringung (§ 268b StPO) .....	220
2.	Bewährungsbeschluss u.a. (§ 268a StPO) .....	220
3.	Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis .....	221
VII.	Unterschriften .....	221
 <b>5. Teil. Rechtsmittel</b>		
<b>A.</b>	<b>Bedeutung für das Examen .....</b>	223
<b>B.</b>	<b>Übergreifende Verfahrensfragen .....</b>	224
I.	Bezeichnung des Rechtsmittels .....	224
II.	Allgemeine Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	224
1.	Statthaftigkeit .....	225
2.	Frist zur Einlegung .....	225
3.	Berechtigung .....	226
4.	Beschwer durch die angefochtene Entscheidung .....	226
5.	Rücknahme und Verzicht .....	228
6.	Form und Adressat der Einlegung .....	231
III.	Beschränkung von Rechtsmitteln .....	232
1.	Grundsätzliches .....	232
2.	Erklärung der Beschränkung .....	232
3.	Einzelfragen zur Beschränkbarkeit .....	233
4.	Wirkungen der Rechtsmittelbeschränkung .....	234
5.	Wirkung der Beschränkung auf den Rechtsfolgenausspruch .....	235
6.	Bindungswirkung bei rechtlich fehlerhaftem Schulterspruch .....	236
IV.	Verschlechterungsverbot .....	237
1.	Grundsatz .....	237
2.	Kein Verschlechterungsverbot für den Schulterspruch .....	238
3.	Rechtsmittel der Staatsanwaltschaft „zu Ungunsten“ .....	238
4.	Einzelfälle von Nicht-Verstößen .....	238
5.	Rechtsfolgenänderung „zum Nachteil“ des Angeklagten .....	239
<b>C.</b>	<b>Verfahrensfragen aus dem Beschwerdeverfahren .....</b>	240
I.	Examensbedeutung .....	240
II.	Prüfungsfolge .....	240
III.	Zulässigkeit der Beschwerde .....	240
1.	Statthaftigkeit .....	240
2.	Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	242
IV.	Begründetheit der Beschwerde .....	242
V.	Besonderheiten der sofortigen Beschwerde .....	244
<b>D.</b>	<b>Verfahrensfragen aus dem Berufungsverfahren .....</b>	245
I.	Klausurbedeutung .....	245
II.	Wesen der Berufung .....	245

III. Wahl zwischen Berufung und Revision .....	245
IV. Prüfungsfolge .....	246
1. Statthaftigkeit .....	247
2. Annahme .....	247
3. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	248
IV. Besonderheiten des Berufungsverfahrens .....	248
1. Entscheidung nach § 319 II StPO .....	248
2. Besonderheiten der Verhandlung und Beweisaufnahme .....	248
3. Entscheidung bei Ausbleiben des Angeklagten .....	249
4. Überleitung ins erstinstanzliche Verfahren .....	251
5. Verbindung von Berufungs- mit erstinstanzlichen Sachen .....	252
6. Verbot der reformatio in peius .....	253
V. Besonderheiten des Urteils .....	253
1. Mögliche Urteilsinhalte/Tenor .....	253
2. Gestaltung der Urteilsgründe .....	254
<b>E. Verfahrensfragen aus dem Revisionsverfahren .....</b>	<b>255</b>
I. Klausurbedeutung .....	255
II. Wesen der Revision .....	256
III. Prüfungsfolge .....	257
IV. Zulässigkeit der Revision .....	258
1. Statthaftigkeit .....	258
2. Frist zur Einlegung .....	259
3. Rechtsmittelbeschränkung des § 55 II JGG .....	259
4. Frist zur Begründung .....	259
5. Form .....	259
6. Revisionsantrag .....	261
7. Revisionsbegründung .....	261
8. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	267
V. Begründetheit der Revision .....	268
1. Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse .....	268
2. Verletzung des sachlichen Rechts .....	268
3. Verletzung des Verfahrensrechts .....	271
4. Beschwer durch den gerügten Fehler .....	282
5. Beruhensfrage .....	283
6. Nachweis der Verstöße .....	284
VI. Entscheidung des Revisionsgerichts .....	285
1. Entscheidungsarten und -inhalte .....	285
2. Gestaltung der Gründe .....	290
<b>6. Teil. Allgemeine Hinweise zur Klausurbearbeitung .....</b>	<b>291</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>295</b>

Hinsichtlich der verwendeten (allgemein üblichen) **Abkürzungen** wird auf das Abkürzungsverzeichnis in dem Kommentar „Meyer-Goßner/Schmitt: Strafprozessordnung“ (58. Aufl. 2015) verwiesen.